

• ICH BIN ICH 3.0

Das Selbstkonzept in der Kita stärken

Liebes Kita-Team,

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen heißt auch, sie auf ihrem Weg zu sich selbst zu begleiten. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes (d. h. das Wissen darüber, wer man ist, was man bereits alles weiß und kann sowie die Einstellung zu sich selbst), also die Sicht des Kindes auf sich selbst. Denn je positiver und stärker das kindliche Selbstkonzept ist, desto eher gelingt es Kindern, ihren Entwicklungsweg zu gehen, schwierige Situationen gut zu meistern (z. B. Übergänge oder Konflikte) und neue Freundschaften zu schließen.

Die Corona-Pandemie hat nun unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Besonders betroffen davon sind die Kinder, die in den vergangenen zwei Jahren immer wieder aus ihrem bekannten sozialen Umfeld, der Kita, herausgerissen wurden. Dabei ist gerade für die Entwicklung des kindlichen Selbstkonzeptes der Kontakt mit anderen Kindern und Erwachsenen von besonderer Bedeutung. Die Kinder brauchen mehr denn je sichere Beziehungen, in denen sie Vertrauen zu sich selbst aufbauen und soziale Kompetenzen entwickeln können, um ein positives Selbstkonzept zu entwickeln. Dies kann über selbstkonzeptförderliche Interaktionen im Kita-Alltag erreicht werden. Wie diese Förderung gelingt und wie Interaktion selbstkonzeptförderlich gestaltet werden kann, ist Schwerpunkt der *Ich bin Ich 3.0-Fortbildung*. In dieser wird gemeinsam ein Blick auf den Kita-Alltag geworfen und es werden Angebote entwickelt, die das kindliche Selbstkonzept stärken.

Hierfür werden über ein Jahr hinweg durch Inhouse-Fortbildungen, Selbstlernphasen und Teamsupervisionen (siehe Anlage Fortbildungsübersicht) theoretische Inhalte mit der eigenen Kita-Praxis verknüpft. Besonders wichtig ist es uns, direkt an Ihre Kita und den Bedarfen der Kinder in Ihrer Einrichtung anzuknüpfen.

Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie gemeinsam mit uns Ihren Kita-Alltag selbstkonzeptförderlicher gestalten möchten. Die Fortbildung ist für Sie kostenfrei. Wir bitten Sie, während der Fortbildung die Evaluation zu unterstützen, indem Sie an Befragungen teilnehmen und uns Einblick in Ihren Kita-Alltag gewähren.

Für die Anmeldung bitten wir Sie, das beigefügte Formular auszufüllen. Dieses schicken Sie bitte bis spätestens **29.04.2022** an: teilnehmerservice@aim-akademie.org

Für inhaltliche Fragen zur Fortbildung können Sie sich gern an das Projektteam der PH Schwäbisch Gmünd wenden:

Melissa Pepper, M.A. und Carolin Rauhöft, M. A.
Tel.: (07171) 32 4180
E-Mail: ibl3.0@ph-gmuend.de

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Weisbecker:
weisbecker@aim-akademie.org | (07131) 39097-362

• ANMELDEFORMULAR

Ich bin Ich 3.0

1. Kontaktdaten der Projekt-Kita

- Name der Kita
- Name der Kita-Leitung
- Adresse der Kita
- E-Mail-Adresse der Kita
- Telefonnummer der Kita
- Internetauftritt der Kita (Web-Adresse, falls vorhanden)

2. Strukturdaten der Projekt-Kita

- Anzahl der Gruppen (nur Ü3-Bereich)
- Anzahl der pädagogischen Fachkräfte
- Gesamtkinderzahl (Ü3-Bereich)
- Art der Arbeit im Kinderhaus: offen, teiloffen, Gruppenarbeit
- Arbeiten Sie nach einem speziellen Konzept/Modell?
- Wie sind die Öffnungszeiten Ihrer Einrichtung?
- Haben Sie als Kita-Team bereits Vorerfahrungen gesammelt (z. B. Fortbildungen im Bereich sozial-emotionale Entwicklung, Resilienz, Interaktion, Selbstkonzept, Gesprächsführung)?

3. Angaben zum Fortbildungszeitraum

Die Fortbildung erfolgt in zwei Durchgängen, dies hängt mit der wissenschaftlichen Evaluation zusammen.

Wenn Sie möchten, können Sie Angaben zum gewünschten Fortbildungszeitraum machen. Wir bemühen uns, Ihre Angabe zu berücksichtigen, können dies aber nicht garantieren:

Zeitraum Gruppe 1: Sommer 2022 - Sommer 2023

Zeitraum Gruppe 2: Sommer 2023 - Sommer 2024

Unabhängig vom eigentlichen Start der Fortbildung findet im Frühsommer 2022 eine Informationsveranstaltung für Ihre Kita statt. Im Anschluss werden wir alle teilnehmenden Einrichtungen je einen Tag besuchen, um den Kita-Alltag kennenzulernen. Im Frühjahr 2023 findet zudem in allen teilnehmenden Kitas (unabhängig vom Fortbildungsstart) ein zweiter Einrichtungsbesuch statt.

4. Wissenschaftliche Evaluation

Da es sich bei dieser Fortbildung auch um ein wissenschaftlich evaluiertes Forschungsprojekt handelt, wird diese über den Projektzeitraum kontinuierlich wissenschaftlich evaluiert. Der dabei entstehende Aufwand (z. B. durch Fragebögen für pädagogische Fachkräfte, Beobachtungen oder Interviews) wird für die Kitas möglichst geringgehalten. Mit der Teilnahme am Projekt erklärt sich das Kita-Team bereit, an der wissenschaftlichen Evaluation und den Erhebungen zum Ist-Stand teilzunehmen. Bitte kreuzen Sie hierzu die nachfolgende Selbsterklärung an:

Dieser Aspekt wurde mit dem gesamten Kita-Team besprochen. Die Kita erklärt sich bereit, an der wissenschaftlichen Begleitstudie teilzunehmen.